

## Die Jahre 1953 - 1960

### Der Meteorologische Dienst der DDR, Teil 2

#### Zeittafel

- 1953** 01. Aug.: Gründung des Instituts für Großwetterforschung (IGF) aus den Bereichen Theoretische Meteorologie sowie Wetter- und Klimaforschung des MHO (Leiter des IGF: **H. Philipps**)
- 1954** 01. Apr.: **G. Skeib** (geb. 1919) wird kommissarischer Direktor des MHO. Abschluss der Arbeiten über den Gang meteorologischer Elemente an der Waldstation (Waldhaus)  
30. Jun.: **Sonnenfinsternisbeobachtungen am MHO (Strahlungs- und Temperaturmessungen)**
- 1955** 01. Jan.: **G. Skeib** wird zum Direktor des MHO berufen
- 1957** **Beginn der Entwicklung neuer UV-Messgeräte;**  
**Errichtung zweier Außenstellen (Fichtelberg und Heiligendamm) zur Messung verschiedener Strahlungskomponenten (Globalstrahlung, UV-Strahlung u.a.)**
- 1959** Nov.: **Erstmalige Beteiligung von Mitarbeitern des MHD an der 5. Sowjetischen Antarktisexpedition (SAE) bis April 1961; Teilnehmer vom MHO: G. Skeib und Chr. Popp, vom HAK: J. Kolbig;**  
**Feststellung sehr geringer Ozonwerte im antarktischen Frühjahr (Okt. / Nov.)**
- 1960** 01. Jan.: **Übernahme der Säkularstation des MHO durch das HAK (Hauptamt für Klimatologie Pdm.)**  
03. Aug.: Tod von **Chr. Popp** (1928-1960) bei einem Brand in der sowjetischen Antarktisstation Mirny

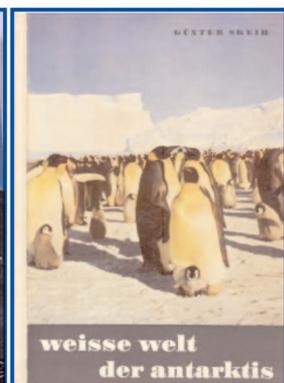
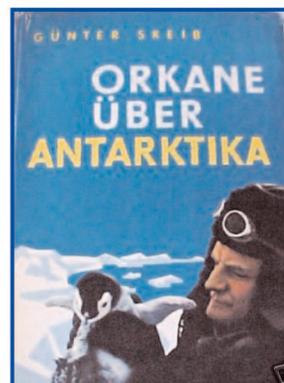
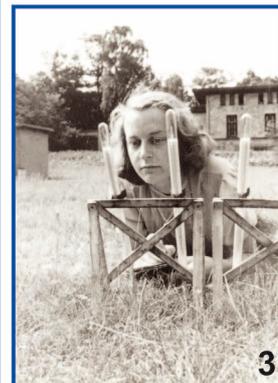


Links:  
Das Messfeld der Säkularstation  
Foto von 1953

Rechts:  
Mitarbeiter bei verschiedenen Messungen auf dem Messfeld der Säkularstation  
Fotos um 1955



(1: Evelin Mufo, verh. Kuck;  
2/3: Gertrud Linow;  
4: Gertrud Linow und Dr. Runge (Fernsehmeteorologe)



Links:  
Bücher von G. Skeib (geb. 1919) über seine Antarktis-Expeditionen von 1964